

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

Baden zählte am 22. August 6954 Kurgäste. Die Gotthardbahn beförderte im Juli 170,000 Personen (1894: 171,369).

Vevey. Im Hotel des Trois Couronnes weilt gegenwärtig die Prinzessin Razivill.

Baden. Am 19. ds. starb hier plötzlich am Herzschlag der weitbekannte Wirt Häfeli zur „Wage“.

Die Rigibahn beförderte von Vitznau aus im Monat Juli d. J. 24,478 Personen (im Vorjahr 20,559).

Montreux. Hotel Bon-Port in Territet hat durch einen neuen Saalbau eine Erweiterung erfahren.

Brugg. Herr Emil Lang hat von Herrn Gradel das Hotel Bahnhof gekauft und dasselbe bereits angetreten.

Andermatt. Der König von Serbien mit Graf de Takovo und Gefolge ist im Grand Hotel zu Andermatt abgestiegen.

Pilatus. König Alexander von Serbien hat am 19. mit seinem Vater Milan den Pilatus besucht und auf dem Küm übernachtet.

München. Das Gasthaus zum Markthof wurde von Herrn E. Burkart zum Preise von 545,000 Mark an Herrn Joh. Kempf verkauft.

Luzern. Der belgische Extrazug, der am Dienstagabend hier eingetroffen, brachte ausser 880 belgischen noch 50 englische Touristen.

St. Beatenberg. Im Hotel Victoria sind Lord Cecil, Sohn des Marquis von Salisbury, und mehrere englische Parlamentarier abgestiegen.

Meran. Für das neue grosse Hotel Kaiserhof am Bahnhofe werden jetzt die Grundmauern aufgeführt; es soll bis zum Beginn der Saison 1896 fertig sein.

Zürich. Der Regierungsrat hat eine elektrische Strassenbahn Zürich-Hauptbahnhof-Oerlikon-Seebach und eine zweite Hauptbahnhof-Hardthum konzessioniert.

Churwalden. Hotel und Pension Krone des verstorbenen Herrn J. Brügger wird von dessen Sohn, Herrn G. Brügger, auf eigene Rechnung weitergeführt.

Die Bürgenstockbahn beförderte am Sonntag den 18. August 774 Personen in 30 Zügen. Es ist dies die höchste Tagesziffer seit dem Bestande der Bahn.

Aarburg. Das Bad Geisslhubel bei Aarburg ist durch Kauf vom bisherigen Besitzer Herrn Hofer an Herrn Jb. Wyss, gewesener Wirt in Zolingen, übergegangen.

Montreux. Herr Goldstand beabsichtigt, sein Hotel Richemond auf nächstes Jahr durch einen Anbau zu vergrößern, wodurch die Bettenzahl um zirka 60 vermehrt werden wird.

Territet. Die Generalversammlung der Aktionäre des Grand Hotel beschloss die Entrichtung einer Dividende von 10%. Das Reinertragnis beläuft sich für das laufende Jahr auf 809,827 Fr.

Ragaz. Im Hotel Hof Ragaz weilen: Mons. et Mme. Louis Meyer, Livorno; Duchesse de Doudeauville née Princesse de Ligne avec suite, Paris; Comte Ed. de Larochefoucauld, Paris.

Bern. In hier verstarb nach längerem Leiden im Alter von 82 Jahren Herr Alfred Vogel, Sekretär im West-End Hotel, San Remo und Chef de reception im Hotel Victoria in St. Moritz.

Rigi. Staatsminister von Bötticher ist mit Gemahlin zu längerem Aufenthalte auf Rigi-Früh eingetroffen. Im gleichen Hotel befindet sich auch Hr. von Freycinet, der frühere Kriegsminister Frankreichs, mit seiner Familie.

Vevey. Im Park des Grand Hotel wurde am Samstag eine grosse venetianische Nacht, verbunden mit einem Wohlthatigkeitskonzert und Bazar veranstaltet. Ergebnis ist für die Fortsetzung der Quai-Anlagen bestimmt.

Montreux. Hotel Bonivard in Vevy-Chillon ist durch einen Neubau bedeutend vergrößert worden und wird mit 1. September von Herrn A. Albas-Röhling, mehrjähriger Direktor des Hotel Byron in Villeneuve in Betrieb genommen.

Am Kärnerpass wird von den Herren Anton Ueberbacher, Besitzer der Pension Habsburg in Gries, und Heinrich Krütnert, Theilhaber des Hotel de l'Europe in Bozen, eine grosse Grundfläche gekauft, auf der sie ein neues Hotel erbauen wollen.

Wiesbaden. Die Stadtverordneten von Wiesbaden nahmen einen Antrag des Magistrats an, wonach die baldige Erbauung eines neuen Kurhauses an der Stelle des jetzigen in Aussicht zu nehmen ist. Die Baukosten sind auf 2 Millionen Mark veranschlagt.

Montreux. Im Grand Hotel de Caux, sur Montreux, weilen: Prince et Princesse de Ceramé avec famille, Italie; Comte Sautandero et famille, Paris; Comte et Comtesse de Camille, Paris; Comtesse de Kessler, Paris; Comtesse Agnato, France.

Luzern. Dienstag ist wieder ein Expresszug von Belgien hier eingetroffen, dessen Passagiere Büllete mit 15-tägiger Gültigkeit haben. In den Bereich der Reise-tour fallen: Luzern, Vierwaldstättersee, Rigibahn, Pilatusbahn, Gotthardbahn, die oberitalienischen Seen, ferner Bern, Freiburg, Lausanne und Genf.

Zürich. Das Restaurant zum Hotel Schweizerhof hat Herr Meister neu renoviert und durch Malereien schmücken lassen. Sehr interessant ist dabei eine Ansicht des rechten Limmatufers, wie es in früheren Zeiten aussah, da man direkt aus den Küchenfenstern noch in der Limmat angelte und sich den Braten für den Tisch fing.

Bern. Der Verkehrsverein wird zu Ehren des in Bern stattfindenden internationalen Statistikkongresses eine Beleuchtung des historischen Museums, und zu Ehren des internationalen Physiologenkongresses eine solche des Münsters vornehmen. Ersterer Kongress dauert vom 25. bis 30. August, letzterer vom 9. bis 13. September.

Zermatt. Im Hotel Mont Cervin weilen: Baronne de Gender, Vicomtesse de Puymaigre. Hotel de Zermatt: Baronne de Seckendorff. Hotel Mont-Rose: Vicomte d'Arcy, M. le comte de Lovelace. Hotel Riffel-Alp: Comte de Zackorewsky. Hotel de Riffelhaus: Billot, ambassadeur de France à Rome; Baron Bodmann. Hotel Gornegrat: Comte et comtesse de Suder.

Fahrtkarten aus Aluminium, das ist das Neueste, was die Bostoner Strassenbahnen für ihre Abonnenten eingerichtet haben. Dieselben haben die Grösse und Form eines Thalers und sind recht geschmackvoll geprägt. Um jeden Missbrauch zu verhindern, ist den Münzen die Dauer des Abonnements aufgeführt und ein Facsimile der Unterschrift des Besitzers eingepreßt.

Berlin. Die Mitteilung der Zeitungen, dass sich das Projekt, den Gebäude-Komplex zwischen Charlotten- und Friedrichstrasse, Unter den Linden und Mittelstrasse in Berlin anzukaufen, um dort ein grosses Hotel zu erbauen, an den hohen Forderungen der Grundstück-Besitzer zer-schlagen habe, wird anderweitig als unrichtig bezeichnet; nach Meldung der Hôtelevue soll das Projekt noch bestehen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 3. Aug. bis 9. Aug.: Deutsche 584, Engländer 251, Schweizer 289, Holländer 74, Franzosen 72, Belgier 21, Russen 36, Oesterreicher 39, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 22, Dänen, Schweden, Norweger 5, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Summa 1446. Davon waren Passanten 635. Im gleichen Zeitraum 1894: 1524.

Folgendes Plakat ist, wie ein Tourist schreibt, am Eingang zum Speisesaal eines Hotels zu Gossensass (Tirol) angebracht: „Der Eintritt in den Speisesaal ist nur in Gesellschaftsstoilette gestattet“. Wer schon erfahren hat, wie rücksichtslos die Herren Bergwanderer sich mitunter, eben von der Strasse kommend, ungewaschen und in verschwitzten, säuerlich riechenden Wolllendern neben andere Leute an die Tafel setzen, wird diese Vorschrift nur billigen.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns im Monat August 1895 abgestiegenen Fremden: Deutschland 4727, Oesterreich-Ungarn 640, Grossbritannien 2903, Vereinigte Staaten (U. S. A.) und Canada 1223, Frankreich 1869, Italien 420, Belgien und Holland 728, Dänemark, Schweden, Norwegen 93, Spanien und Portugal 69, Russland (mit Ostseeprovinzen) 433, Balkanstaaten 60, Schweiz 1379, Asien und Afrika (Indien) 79, Australien 11, Verschiedene Länder 53. Zusammen, 15693 Personen.

Amerika. Das Hotel Gumry in Denver wurde durch eine Kessel-explosion zerstört. 50 Personen wurden unter den Trümmern begraben, und man zweifelt daran, dieselben noch retten zu können. Die Explosion wurde verschuldet durch einen betrunkenen Matrosen, der kaltes

Wasser in den Dampfkessel einströmen liess. Es gab 20 Tote und viele Verwundete. Das Flammenmeer ver-hinderte die Hilfeleistung der Feuerwehr, welche mehrere Personen verbrennen sehen musste, ohne helfen zu können.

Luzern. König Alexander von Serbien ist mit Ge-folge und Dienerschaft am Sonntag Morgen eingetroffen und im Schweizerhof abgestiegen, zum Besuch seines Vaters Ex-König Milan, welcher seit ca. 5 Wochen hier weilt und noch längere Zeit hier zu bleiben gedenkt. Ebenfalls im Schweizerhof abgestiegen ist Don Carlos, Grand Duc de Madrid, mit Gemahlin und Gefolge, welche schon seit mehreren Wochen hier weilen. Prinz Georg von Preussen ist mit Gefolge im Hotel National abge-stiegen.

Norwegen. Das Touristen-Hotel Hardanger in Odde bei Bergen in Norwegen ist in der Nacht zum 9. August vollständig abgebrannt; nur mit Mühe gelang es, den kleinen Ort vor gänzlicher Vernichtung zu schützen. Den Gästen des Hotels glückte es, sich zu retten, aber viele haben ihr ganzes Gepäck verloren. Eine englische Dame soll Juwelen von hohem Wert eingebüsst haben. Der Hotelwirt, dem 5000 Kronen bares Geld verbrannt, sowie das ganze Dienstpersonal haben nichts gerettet, da das Feuer in sehr kurzer Zeit das ganze Gebäude ergriff.

Ostende-Dover. Das neue durch die Gesellschaft „Cockerill“ für den Dienst der Linie Ostende-Dover erstellte Paquetbot ist, wie die andern Steamers dieser Linie, ein Raddampfer. Bekanntlich bietet das Rad den Vorzug eines schnellern Anhaltens als die Schraube. Diese Eigen-schaft, sowie verschiedene Vorteile in der Geschwindig-keit haben auch dieses Mal die Wahl des Rades vorziehen lassen. In der That bedarf es zur Circulations-sicherung der in so stark frequentierten Gewässern verkehrenden Schneldampfer energische Vorsichtsmassregeln.

Der „Rapide“ gleicht im Wesentlichen seinen beiden Vorgängern „Leopold II.“ und „Marie Henri-ette“, deren mit grossem Erfolg bestandenen Proben man sich noch erinnert.

Der Schiffsrumpf ist vollständig aus Stahl gebaut. Die Decke, sowie die Fussböden sind aus Yellow-Pine, diese Holzart ist ausschliesslich ihres geringen Gewichtes wegen zur Verwendung gekommen.

Die mittlere Geschwindigkeit, die anlässlich der an der Mündung der Clyde ausgeführten, aus 4 unmittelbar aufeinander folgenden Kurven bestehenden und auf schotti-scher Basis beruhenden Proben, d. h. auf einen Gesamt-Durchlauf von 54 1/2 Seemeilen (101 1/4 Kilometer) ermittelt wurde, beträgt 21 Knoten oder ungefähr 39 Kilometer in der Zeitstunde.

Das neue Bot hat sich somit seinen Namen „Rapide“ mit Recht erworben.

Das Schiff besitzt 2 mit Dampfkraft betriebene Steuer-ruder; diese Einrichtung verleiht ihm die Möglichkeit, ohne Unterschied vorwärts oder rückwärts aus dem Hafen von Ostende auszufahren und ohne sich in diesem selbst zu wenden.

Auf der entgegengesetzten Seite des „Rouffe“ erhebt sich vorn ein in neuestem und originellstem Styl ge-schaffener Spezialsalon; hier leistet der dunkle Weltteil, dem die kühnen forschungslustigen Belgier seine Geheim-nisse entrisen, der Dekoration den nötigen Stoff, die köstlichsten Holzarten des Congo, besetzt mit Elfenbein und schwarzem Ebenholz, umfassen an den Wänden und auf dem Boden Gemälde, Szenen und Produkte des afri-kanischen Bodens darstellend.

Trophäen, reichliche, nach authentischem Muster ge-fertigte Tapiserien bemühen sich, diesem Salon ein charak-teristisches, wundervolles Aussehen zu verleihen. Zwei Luxuskabinen sind diesem congolischen Salon angereiht.

Es ist bereits überflüssig zu bemerken, dass das Schiff vollständig mit dem elektrischen Lichte beleuchtet wird, dessen zahlreiche Lampen die Pracht seiner Einrichtungen noch erhöhen. Sämtliche Salons und Kabinen sind mit der Dampfheizung versehen und zur Hebung der Sicherheit ist es in 13 wasserdichte Abteilungen eingeteilt, übrigens sind genügende Rettungsmittel an Böten, Schwimmwesten, Bojen zur Verfügung der Reisenden vorhanden. Der „Rapide“, wie man sieht, bleibt an Reichtum, Komfort, Geschwindigkeit hinter den andern Paquetboten des Stantes nicht zurück. Das neue Schiff wird sicherlich zur Wür-digung der Vorteile der Linie Ostende-Dover beitragen und deren Frequenz zu heben wissen.

Foulard-Seide

— bedruckte — Fres. 1. 20 Cts. per Meter

bis Fres. 6. 55 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fres. 22. 80 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Fres. 1. 40—20. 50
Seiden-Grenadines	1. 50—14. 85
Seiden-Bengalines	2. 20—11. 60
Seiden-Ballstoffe	— 65—20. 50
Seiden-Bastkleider p. Robe	10. 80—77. 50
Seiden-Plüsch	1. 90—23. 65
Seiden-Mask.-Atlasse	— 65 4. 85
Seiden-Spitzenstoffe	3. 15—67. 50
etc. — Muster umgehend.	219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Telegramme:
Rooschütz - Bern.

Firma gegründet 1857.
Rooschütz & Cie, Bern.

TELEPHON.

Magazine und Keller durch Schienengeleise mit dem Güterbahnhof Bern verbunden.

Französische Champagner-Weine

I^{re} Marken.

Wichtige Notiz!

Auf allen französischen Champagner-Marken gewähren wir von heute ab eine Preis-Ermässigung, die der Zoll-Reduktion von Frs. 80. — auf Frs. 40. — per 100 Kos. entspricht.

Es empfehlen sich bestens

Rooschütz & Cie, Bern

Specialgeschäft für ächte Champagnerweine.

Lager der Schweizer-Marken und der deutschen Sekte.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

Preis-Ermässigung, entsprechend der Zoll-Reduktion.

Statt besonderer Anzeige.

Nach längerem Leiden verstarb in Bern im Alter von 32 Jahren

Herr Alfred Vogel

mehrfähriger Sekretär im West-End Hotel San-Remo und Chef de réception im Hotel Victoria St. Moritz.

Um stille Teilnahme bitten

Die Hinterlassenen.

Grands Vins de Champagne



Seitz'sche Flaschen- und Restfilter

(ca. 2000 Apparate in Betrieb)
Goldene Medaille in der Ausstellung für Hotel- und Wirtschaftswesen in Landau 1895

zur sofortigen Verwendbarmachung trüber Flaschenweine, sowie aller trüben Fassreste von Weisswein, Rotwein, Süsswein, Obstwein, Cognac etc. etc.

Preis Fr. 20 bis Fr. 225.

Special-Cataloge stets zu Diensten.

Franz Dehne

BASEL H2518Q

Oenotechnische Apparate.



Die Kaffee-Rösterei

AUGUST HOENES in BASEL

ausgerüstet mit Maschinen allerneuesten Systems empfiehlt

ihre garantiert reinschmeckenden, sich durch aromatischen und kräftigen Geschmack auszeichnenden, ohne jede Beimischung

Gerösteten Kaffee

in Blechtrommeln von 12 1/2 und 25 Kilos verpackt.

Halbkilo-Muster von den billigsten bis feinsten Sorten à Fr. 1.40 bis Fr. 2.10 stehen auf Verlangen zu Diensten.

Kronthaler

Natürliches kohlensaures Mineralwasser

Millionen-Verkauf Weltberühmt nur höchste Auszeichnungen

(Grossh. Bad. Hoflieferant) 699

Hauptdepots in der Schweiz:

Albert Kümlich, Basel, für Baselstadt und Baselland. Karrer & Herosé, Zürich, für die Ostschweiz. Rooschütz & Co., Bern, für die Westschweiz.



Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 359

Médailles de 1re ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.



Hotel Horn

Malmö (Schweden)

J. F. H. Horn

deutscher Wirt

Inhaber des Hotels seit 25 Jahren.

Renommiertes Haus ersten Ranges; moderner Comfort bei mässiger Berechnung; elektrische Beleuchtung nach neuestem System und Anordnung in allen Räumen; Hotel-Restaurant, Wiener Café, Bäder etc. etc.

Zur gefl. Notiznahme: In Folge oft vorkommender Veranlassung werden die resp. Fremden, welche die Absicht haben, im Hotel Horn abzusteigen, das Hotel sei besetzt, oder unter anderen Vorwänden dieselben veranlassen wollen, ein anderes Hotel zu wählen, nicht irre leiten zu lassen.

HOTELIER

Schweizer, der selbständig grössere Geschäfte im In- und Auslande geführt und sprachkundig ist, sucht passende Stellung für die

Wintersaison.

Gefl. Offerten sub H 130 R an die Expedition zu richten.



SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Koch-Volontär,

18 Jahre alt, wünscht Stelle in Hotel I. Ranges.

Offerten sub Chiffre H 149 R an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Direktor,

tüchtiger, ausgebildeter Fachmann, der Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen, sucht für die Wintermonate Engagement, sei es als

Direktor, Gérant, Chef de réception oder

erster Sekretär und Kassier.

Offerten sind gefälligst an die Expedition des Blattes sub H 134 R zu adressieren.

Gesucht:

1 Restaurationskellner,

1 Zimmerkellner,

2 Etagenportiers.

Jahresstellen.

Nur durchaus tüchtige Bewerber mögen ihre Offerten nebst Angabe ihres ev. Dienstalters einsenden an das

Hotel Baur au Lac,

Zürich.

NEU!

Kellner-Schuhe

mit

Kautschuk-Sohlen u. -Absätzen geräuschlos gehen und das Ausgleiten verhütend, auch für

Saal-Töchter passend, bei grösserer Abnahme bedeutender Rabatt, empfiehlt in feiner Auswahl (O 5232 F) 121

H. Specker's W^{re}, Zürich, Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

Zu verkaufen.

Ein bestrenommiertes

HOTEL-PENSION

von zirka 130 Betten, an besuchtestem Höhenkurort der Schweiz. Grosse Rendite nachweisbar.

Frankierte Anfragen sub H 156 R an die Expedition der „Hôtel-Revue“ in Basel.

Volontärin.

Man wünscht eine junge Tochter mit guter Schulbildung und der französischen Sprache mächtig, behufs Erlernung der Hotelbranche, als

Volontärin

in einem Hotel der französischen Schweiz zu plazieren.

154 Gefl. Off. sub Chiffre W 3078 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Oberkellner

mit prima Referenzen, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement auf kommenden Winter.

Offerten sind sub H 153 R an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein junger, tüchtiger

Etagenportier

sucht Saison- oder Jahresstelle. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre H 158 R an die Expedition der „Hôtel-Revue“ zu richten.

Aide de cuisine

sucht Stelle auf kommende Winter-Saison im südlichen Frankreich oder Italien.

Adresse erbeten sub A S 931 an Rudolf Mosse, Freiburg, Baden.

Chef de réception

actuellement dans un des plus grands hôtels à Lucerne, parlant les 4 langues, Suisse, âgé de 30 ans, cherche engagement comme

Directeur ou pour la réception, dans une bonne maison de 1^{er} Ordre, pour l'hiver prochain. Bons certificats et excellentes références à disposition.

S'adresser sous initiales H 136 R à l'administration de ce journal.

Gesucht

für ein Hotel ersten Ranges der Ostschweiz, Eintritt Mitte September:

1 nette Saalkocher für's Café,

1 junger, gewandter Saalkellner,

1 feine II. Lingère, muss bügeln

verstehen und bewandert im

Wäscheausbessern sein.

Jahresstellen. Nur mit besten

Zeugnissen versehene Bewerber

mögen sich melden sub H 157 R

bei der Expedition dieses Blattes.

E. Oswald, Genf

liefert stets

Zeitungshalter

ganz Nickel à Fr. 2.50 und Fr. 3.

Leicht, elegant, praktisch.

(Schweiz. Pat. 6162.)

Krebs-Gygax



Schaffhausen

Immer werden

Neue Vervielfältigungsapparate

unter allen erdenklichen Namen

grossartig auspassend.

Wahre Wunder

Wie ein Meteor erscheint jeweils die

Neue Erfindung

um ebenso schnell wieder zu verschwinden.

Einziger der Hectograph ist und bleibt seit

Jahren der beste und einfachste Vervielfältigungs-Apparat. Prospekte franko und gratis.

Gesucht.

Eine tüchtige, selbständige

Hotelköchin.

Eintritt sofort. Jahresstelle.

Offerten zu adressieren unter

Chiffre H 140 R an die „Hôtel-Revue“, Basel.

Firma gegründet 1857

Telegramme: **Rooschütz - Bern.** TELEPHON.

Rooschütz & Cie., Bern.

Magazine und Keller durch Schienengeleise mit dem Güterbahnhof Bern verbunden.

Spezial-Geschäft für alle natürlichen Tafelwasser:

Apollinaris, Biliner, Emser, Evian, Fachinger, St. Galmier, Gerolsteiner,
 Giesshübler, Johannis, Kronthaler, Passugger, Selters (in Krügen u. Flaschen), Sulzmatter, Vals, Vichy, etc.

Genauere Preislisten auf Verlangen gratis und franko.

BAD KREUZNACH.

Unser **Kurhaushotel** soll wegen Uebernahme eines eigenen Hotel-Geschäftes seitens des bisherigen Pächters anderweitig vermietet werden.

Bedingungen werden auf Wunsch zugesandt. 148

Der Vorstand der
Soolbäder-Actien-Gesellschaft.

THUNERHOF, THUN, Schweiz.

Infolge der am 1. März 1896 auslaufenden Pachtzeit und infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers wird das vorteilhaft bekannte, während 18 Jahren vom gleichen Pächter gut gehaltene **HOTEL THUNERHOF mit Dependenz** zum

Verkauf oder zur Verpachtung

ausgeschrieben. Dieses in schönster Lage sich befindende Hotel ersten Ranges, mit Prachtaussicht auf die Berner Alpen, ist massiv aus Stein gebaut, fein möbliert, hält 200 Maitres-Betten, Lift, Luftheizung, Gas- und Quellwasserversorgung mit Springbrunnen, sowie eine am Aare-Bassin gelegene, schöne Parkanlage.

Die **Gedinge**, welche für einen soliden Käufer oder Pächter sehr günstig gestellt sind, können bei Herrn Gemeindegassier Simmen im Rathause zu Thun eingesehen werden, welcher überdies jede wünschbare Auskunft mündlich oder schriftlich erteilen wird.

Kauf- oder Pacht Liebhaber werden höflich eingeladen, ihre bezüglichen Offerten bis und mit dem **5. September nächsthin** ebendasselbst einzureichen. (O H 8149)

Thun, im August 1895. **Der Gemeinderat.**

Hôtel-Gérance, eventuell Pacht

sucht ein tüchtiger Hotelier für den Winter, an der Riviera oder sonstwo im Süden.

Offerten sub **H 125 R** nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.



Eisschränke

aller Art mit
 Mittel- u. Obereis
 für
 Private, Hoteliers,
 Metzger, Anstalten
 985 etc. etc.

Ueber 1500 Stück geliefert.

Garantie für Solidität, praktische Ausführung und zweckmässige Ventilation der Schränke.

Preislisten gratis und franko.

Fr. Eisinger, Eisschränkfabrik, Basel.

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Höchste Anerkennungen.

Adams
 amerik. Patent
 Zeitungshalter
 der beste der Welt.

25-75 cm. Fr. 2.50-3.—

Zu beziehen durch
E. Adam
 Luzern.
 (O 742 Lu) 796

Best empfohlene,

ernste Tochter, im **Hotel-Service** durch und durch bewandert, mit prima Zeugnissen aus Hotels 1. Ranges versehen, der vier Hauptsprachen mächtig, wünscht auf kommenden Winter selbständige Stellung, sei es als **Oberkellnerin oder Office-Gouvernante**.

Gefl. Offerten sub **H 144 R** an die Expedition der „Hotel-Revue“ in Basel.

Unterzeichneter sucht passende Beschäftigung für den Winter in erstem Hause, und bittet um gefl. Berücksichtigung.

Lang,
 Hotel Terminus,
 Interlaken.

Koch-Volontär,

gelernter Pâtissier, wünscht gleiche Stellung in sehr gutem Hotel. Antritt nach Belieben vom 1. September an.

Offerten sub Chiffre **H 141 R** an die Exped. der „Hotel-Revue“, Basel.

Passavant-Iselin

Basel
 Closet- und Toiletten-Systeme
 Salubrité Alliance
 etc.
 geruchlos,
 elegant, dauerhaft,
 mit Zubehör.

Von allen ersten Hotels d. Schweiz empfohlen.

Engl. Toiletten all. Art.
 Grössere Installationen à forfait.
 Ganze Canalisationen von Hotels.
 Grösstes Lager des Continents.
 Sofortige Bedienung.

Porzellan-Badewannen
 aus einem (1) Stück.

Champagner


Burgeff

Hochheimer
 Aeltestes
 Gebr. 1837.
 Zu beziehen durch alle Wein-
 grosshandlungen.
Burgeff & Co
 Hochheim a/M.
 Haus

Als Direktor oder Gérant

sucht ein im Hotelfach durch und durch bewandelter, der 4 Hauptsprachen mächtiger und in obiger Eigenschaft thätiger Mann Stellung, vorzugsweise Jahresstelle. Prima Zeugnisse und Referenzen.

Offerten sub **H 159 R** an die Expedition d. Bl.



Wir empfehlen der Tü. Gesch. Welt
 auch auf vorzügliche Empfehlung
KUNSTANSTALT
 Orell Füssli
 Zürich

Die vorzüglichsten Lachener

Suppeneinlagen
 Suppenmehle
 Haferprodukte
 Panir- und Braunnmehle
 Dörrengemüse und fertige
 Fleischbrühe u. Erbswurstsuppen

bieten den Herren Hoteliers gute, bequeme, stets bereite Küche zu Fabrikpreisen durch die grossen **Comestibleshandlungen** zu beziehen

Präservenfabrik Lachen am Zürichsee

BILLARDS

von

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN

Telephon. Permanente Ausstellung. Telephon.

von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
 Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörs.
 Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
 Miethe. — Tauf. — Reparaturen. 811
 Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 768

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-
 Apparate etc. neuester bestbewährter
 Construction, Schlauch-Geschirre,
 Circular-Pumpen, sowie sämtliche
 Kellerei-Geräthe. 811
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.